



An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Andrej Hunko  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Andreas Michaelis**  
Staatssekretär

Berlin, den **30. April 2019**

### Schriftliche Fragen für den Monat April 2019

#### Frage Nr. 4-330

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Frage:

*Was ist der Bundesregierung darüber bekannt, inwiefern in Libyen zwei Wochen nach einem Dementi des Sprechers der libyschen „Küstenwache“ gegenüber der Deutschen Botschaft (meine schriftliche Frage Nr. 132 für den Monat April 2019) nunmehr doch Auswirkungen auf deren Rettungsmaßnahmen in der libyschen SAR-Zone haben könnten („Libia. Tripoli interrompe i soccorsi in mare e usa la navi italiane per la guerra“, [www.avvenire.it](http://www.avvenire.it) vom 20. April 2019), da mittlerweile Fotos der „Küstenwache“ in Kampfmontur auf von Italien überlassenen Patrouillenbooten kursieren (<http://gleft.de/2Qy>; bitte die etwaigen Auswirkungen darstellen), und inwiefern bestehen die „Schwierigkeiten bei der elektronischen oder telefonischen Erreichbarkeit“ dieser „Küstenwache“ seit Beantwortung der Drucksache 19/7802 vom Februar 2019 fort, was von Seenotrettungsorganisation wiederholt und mit Nachdruck vorgetragen wird (etwa <http://gleft.de/2Qw>; bitte die bekannten Schwierigkeiten erläutern)?*

beantworte ich wie folgt:

Der Bundesregierung liegen keine über ihre Antwort vom 16. April 2019 auf Ihre Schriftliche Frage Nr. 4-132 (Bundestagsdrucksache Nr. 19/9553) hinausgehenden eigenen Erkenntnisse über die Auswirkungen der derzeit in Libyen stattfindenden Kampfhandlungen auf die Fähigkeiten der libyschen Einrichtungen zur Seenotrettung vor.

Nach Angaben der libyschen Küstenwache finden trotz der Kampfhandlungen im Großraum Tripolis weiterhin Operationen zur Seenotrettung statt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized, cursive script that appears to be the initials 'AG'.